

Soli-Kompakt

Die Mitgliederzeitung der Wohnungsbaugenossenschaft Solidarität eG

ABACUS BERLIN

*Vertreterver-
sammlung 2025*

*Ergebnisse vom
24. Juni 2025*

auf S. 12



**EINLADUNG
ZUM SOMMERFEST**

Gemeinsam feiern wir
den Sommer

07

**WAHLERGEBNISSE
DER VERTRETER-
WAHLEN 2025**

Übersicht zum Heraustrennen

08

**SANIERUNGS-
FAHRPLAN**

Auf dem Weg zu
mehr Klimaschutz

18



Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser unserer Zeitschrift,



herzlich willkommen zu unserer diesjährigen Sommerausgabe! Der Sommer bringt nicht nur Sonne und gute Laune, sondern auch die Gelegenheit, auf die Entwicklungen und Ereignisse der letzten Monate zurückzublicken und spannende Ausblicke zu geben.

In dieser Ausgabe berichten wir auf den Seiten 8 bis 11 ausführlich über die Ergebnisse der Vertreterwahlen 2025 sowie über die kürzlich stattgefundene Vertreterversammlung (Seite 12 bis 14). Diese Wahlen sind ein wichtiger Bestandteil unserer Genossenschaft, und wir freuen uns über das engagierte Mitwirken unserer Mitglieder. Ihre Stimme zählt und prägt die Zukunft der gesamten Genossenschaft und des gemeinsamen Wohnumfeldes.

Ein zentrales Thema ist unser Weg zu weniger CO₂-Emissionen, den wir Ihnen skizzieren möchten (Seite 18). Nachhaltigkeit ist nicht nur ein Schlagwort, sondern eine Verantwortung, die wir ernst nehmen. Wir möchten Ihnen zeigen, wie wir in den kommenden Jahren weiter bestrebt sind, ein umweltbewusstes und gleichzeitig sicheres Wohnumfeld schaffen werden. Auch informieren wir Sie auf den Seiten 16 und 17 über wichtige Tipps zu den Stichtagswerten zum Jahreswechsel, damit Sie bestens vorbereitet sind.

Das Jahr 2025 wurde zum Internationalen Jahr der Genossenschaften ausgerufen – ein Zeichen der Solidarität und Gemeinschaft, gerade in Zeiten, in denen

die Welt aus den Fugen zu geraten scheint. Wir möchten Ihnen Sicherheit bieten, nicht nur durch ein stabiles Wohnumfeld, sondern auch durch ein starkes gemeinschaftliches Miteinander. Gemeinsam stehen wir für Werte, die Bestand haben.

In dieser Ausgabe finden Sie zudem die Einladung zu unserem großen Sommerfest (Seite 7). Lassen Sie sich von den Eindrücken vergangener Veranstaltungen auf den Seiten 22 bis 24 inspirieren und besuchen Sie unsere regelmäßigen Treffen. Wir freuen uns über jedes bekannte oder neue Gesicht und jede neue Idee!

Genießen Sie die Lektüre unserer Mitgliederzeitung, entdecken Sie spannende und hilfreiche Informationen und begleiten Sie uns weiterhin auf unserem gemeinsamen Weg.

Herzlichst,

Two handwritten signatures in black ink. The first signature is 'T. Eckel' and the second is 'T. Klimke'.

Torsten Eckel und Torsten Klimke



04

DIGITALER VERSAND

Entwicklung der Versandabfrage

05

FEEDBACK-UMFRAGE

Ihre Meinung zählt

26

KINDERSEITE

Ein neues Abenteuer mit Soli-Bär Max und den Buffis

VERTRETERVERSAMMLUNG 2025

Bei der Ordentlichen Vertreterversammlung am 24. Juni 2025 präsentierte der Vorstand ein positives Jahresergebnis. Zudem wurden drei neue Aufsichtsratsmitglieder gewählt, um die Kontrollfunktion der Genossenschaft weiterhin sicherzustellen. Gleichzeitig endete die Legislaturperiode der bisherigen Vertreterinnen und Vertreter. Mehr dazu finden Sie in dieser Ausgabe.



Barrierefreie Webseite	S. 04	Veranstaltungskalender	S. 19
Einladung Sommerfest	S. 07	Neuigkeiten aus der Patenschaftsgrundschule	S. 21
Wahlergebnisse der Vertreterwahlen 2025	S. 08	Veranstaltungsrückblick	S. 22
Hof-Flohmarkt	S. 11	Ausmalseite – Sonnenblume	S. 28
Zählerwechsel durch Kalo	S. 15	Häusliche Pflege	S. 29
Hinweise zur Ablesung	S. 16	Pinwand: Ihr Kontakt zu uns	S. 30
Sanierungsfahrplan	S. 18	Ansprechpartner	S. 32

Impressum

Herausgeber: Wohnungsbaugenossenschaft Solidarität eG, Schillingstraße 30, 10179 Berlin, Tel.: +49 (0)30 27875-0, E-Mail: info@wg-solidaritaet.de, Internet: www.wg-solidaritaet.de · **Gesamtherstellung:** zweiband.media, Agentur für Mediengestaltung und -produktion GmbH, Salzufer 14, 10587 Berlin · **Redaktionsschluss:** 04.07.2025 · **Auflage:** 5.200 Stück · **Hinweis:** Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir auf die gleichzeitige Verwendung weiblicher und männlicher Sprachformen. Die verkürzte Sprachform beinhaltet keine Wertung. · **Bildrechte:** Wenn nicht anders angegeben, liegen die Fotorechte bei der WG Solidarität eG. S. 2 Vorstand – WDB/Dirk Schaper, S. 3+4 Digitaler Versand #derumweltzuliebe Soli-Bär gezeichnet – WDB, S. 15 Zählerwechsel Kalo – Hanse Montage Service GmbH, F. Säuberlich, S. 26–27 Kinderseite – Waldemar Olesch, www.buffis.info, S. 28 Ausmalbild Sonnenblume – Waldemar Olesch



Aktueller Stand zum digitalen Versand der „Soli-Kompakt“

Gern geben wir Ihnen einen Zwischenbericht zum digitalen Versand unserer Zeitung. Die Digitalisierung ist ein zentraler Bestandteil unserer Weiterentwicklung, und wir freuen uns, Ihnen mitzuteilen, dass wir diesen Schritt vorantreiben, um Ihnen noch einen unkomplizierteren Zugang zu unseren Inhalten zu ermöglichen.

Entwicklung der Versandabfrage unserer Mitgliederzeitung im Jahr 2023: Ein Schritt in Richtung Nachhaltigkeit

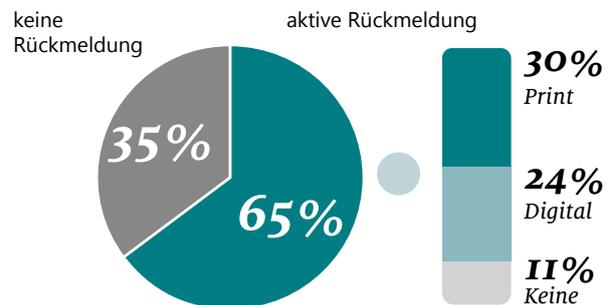
Im Jahr 2023 haben wir uns intensiv mit der Frage beschäftigt, wie unsere Mitglieder ihre Informationen aus der Mitgliederzeitung bevorzugen. Im Sinne der Nachhaltigkeit und Umweltschonung haben wir mehrfach bei unseren fast 5.000 Mitgliedern nachgefragt, um viele Meinungen und Präferenzen zu sammeln.

Ein wesentlicher Bestandteil dieser Abfrage war die Einführung eines Newsletters, der eine digitale Version unserer Mitgliederzeitung enthält. Ziel war es, eine umweltfreundliche Alternative zur Printausgabe anzubieten, um Ressourcen und Geld zu sparen. Die Resonanz war erfreulich: von den 3.224 Mitgliedern, die aktiv teilgenommen haben, gaben 1.507 an, weiterhin die Printausgabe erhalten zu wollen. 1.194 bevorzugten die digitale Version, während 523 angeben, künftig keine Informationen mehr erhalten zu möchten. Bei jeder Neuvermietung einer Wohnung fragen wir die gewünschte Nutzung unserer Zeitung durch das Mitglied (neu) ab.

Diese Ergebnisse ermöglichten es uns, unsere Printauflage deutlich zu reduzieren. Dies ist ein bedeutender Schritt in

Richtung Nachhaltigkeit, da weniger Papierverbrauch Kosten spart und einen positiven Einfluss auf die Umwelt hat. Durch die geringere Druckauflage und die Umstellung auf digitale Formate leisten wir einen aktiven Beitrag zur Reduzierung unseres ökologischen Fußabdrucks.

Auswertung digitaler Versand – Stichtag 01.07.2025



4.971 Mitglieder

Obwohl die Anpassung unserer Versorgungsstrategie kein unmittelbares Kostensparen oder eine Verringerung des Zeitaufwandes für die „Soli“ bedeutet, ist sie ein klarer Ausdruck unseres Engagements für eine nachhaltige Zukunft. Indem wir den Wünschen unserer Mitglieder nachkommen und auch digital präsent sind, tragen wir gemeinsam zur Umweltentlastung bei.

Wir bedanken uns herzlich bei all unseren Mitgliedern für Ihre Rückmeldungen und Ihr Engagement. Ihre Meinung ist entscheidend für unsere gemeinsamen Schritte in eine nachhaltige Zukunft, und wir freuen uns darauf, auch weiterhin in engem Kontakt mit Ihnen zu stehen. ●

SCHON ENTDECKT?

Ein wichtiger Schritt für mehr Zugänglichkeit

Wir haben unsere Webseite kurz vor dem gesetzlichen Stichtag am 28. Juni 2025 barrierefrei gestaltet. Damit ermöglichen wir allen Nutzern – unabhängig von körperlichen Einschränkungen – einen einfachen Zugang zu unseren Inhalten.

Barrierefreiheit bedeutet, dass unsere Webseite so gestaltet ist, dass sie von Menschen mit Sehbehinde-

rungen, motorischen Einschränkungen oder anderen Beeinträchtigungen problemlos genutzt werden kann. Dazu gehören beispielsweise klare Strukturen, gut lesbare Schriftgrößen, kontrastreiche Farben und die Kompatibilität mit Screenreadern.

Erleben Sie selbst, wie einfach und komfortabel unsere neue barrierefreie Webseite ist! ●

UNSERE BARRIEREFREIE WEBSEITE



Feedback-Umfrage

Ihre Meinung zählt!

Liebe Mitglieder,

um unsere „Soli-Kompakt“ kontinuierlich zu verbessern, möchten wir Sie herzlich dazu einladen, an unserer Feedback-Umfrage teilzunehmen. Ihre Meinung ist uns wichtig, denn Sie sind das Herzstück unserer Gemeinschaft!

In der Umfrage haben Sie die Möglichkeit, uns Ihre Gedanken zu unseren bisherigen Themen und Inhalten mitzuteilen. Was hat Ihnen gefallen? Welche Themen möchten Sie in Zukunft gerne behandelt sehen? Gibt es spezielle Anregungen oder Wünsche, die Sie uns mitteilen möchten?

Die Umfrage kann anonym durchgeführt werden und dauert nur wenige Minuten. Ihr Feedback hilft uns dabei, die Informationen und die Angebote noch besser auf Ihre Bedürfnisse abzustimmen und sicherzustellen, dass wir als Gemeinschaft wachsen und uns gemeinsam weiterentwickeln.

Wir danken Ihnen im Voraus für Ihre Teilnahme und Ihre wertvollen Anregungen! Gemeinsam können wir unsere „Soli-Kompakt“ noch informativer und ansprechender gestalten.

Ihre Meinung wird belohnt!

Als Dankeschön für Ihre Teilnahme verlosen wir drei attraktive Preise. Machen Sie mit und sichern Sie sich die Chance auf tolle Gewinne.

Die Teilnahme ist selbstverständlich anonym. **Damit wir jedoch die Preise verlosen können, haben Sie die Möglichkeit, freiwillig (optional) Ihre Kontaktdaten anzugeben.** Diese Daten werden ausschließlich für die Verlosung genutzt und vertraulich behandelt.

Feedback-Umfrage zur „Soli-Kompakt“

1. Allgemeine Informationen

Name (optional)

E-Mail / Adresse (optional)

2. Wie häufig lesen Sie unsere „Soli-Kompakt“?

- Jede Ausgabe
- Gelegentlich
- Selten
- Nie



3. Wie zufrieden sind Sie mit dem Inhalt unserer „Soli-Kompakt“?

- Sehr zufrieden
- Zufrieden
- Neutral
- Unzufrieden
- Sehr unzufrieden

4. Welche Themen haben Ihnen in den letzten Ausgaben besonders gefallen?
(Bitte wählen Sie alle zutreffenden aus)

- Rückblicke auf Veranstaltungen
- Tipps für das tägliche Leben (z. B. gesundes Raumklima, Nachhaltigkeit, Vorsorge, Hausnotruf, etc.)
- Informationen über Bauvorhaben
- Ankündigungen von zukünftigen Veranstaltungen
- Sonstige (bitte angeben):

5. Welche Themen würden Sie sich für künftige Ausgaben wünschen?

6. Haben Sie Vorschläge zur Verbesserung unserer „Soli-Kompakt“?

7. Wie bewerten Sie die Gestaltung und Lesbarkeit unserer „Soli-Kompakt“?

- Sehr gut
- Gut
- Neutral
- Schlecht
- Sehr schlecht

8. Möchten Sie uns sonst noch etwas mitteilen?

9. Sind Sie bereit, an zukünftigen Umfragen oder Feedback-Runden teilzunehmen?

- Ja
- Nein

Teilen Sie uns Ihre Meinung bis zum **30. September 2025** mit – ganz einfach über die Hausbriefkästen, per E-Mail: info@wg-solidaritaet.de, Post: WG Solidarität eG, Schillingstraße 30, 10179 Berlin oder persönlich in der Geschäftsstelle.

1. Preis – Jahreskarte Tierpark Berlin
2. Preis – Jahreskarte Gärten der Welt
3. Preis – Gutschein Edeka in Höhe von 25 € Verlosung unter Ausschluss des Rechtsweges.

Vielen Dank für Ihre Zeit und Ihr wertvolles Feedback! Ihre Meinung hilft uns, unsere „Soli-Kompakt“ und unsere Angebote stetig zu verbessern.



EINLADUNG ZUM

Sommerfest der „Soli“

5. September 2025, 15.00 Uhr – 20.00 Uhr
Innenhof des Wohngebietes Parkaue

Wir laden Sie herzlich zu unserem großen Sommerfest in den Innenhof unseres Wohngebietes in der Parkaue (Möllendorffstraße/Rutnikstraße/Rudolf-Reusch-Straße) ein. Freuen Sie sich auf ein buntes Programm, das für Jung und Alt etwas zu bieten hat: Köstlichkeiten vom Grill, erfrischende Getränke sowie Kaffee und Kuchen.

Natürlich haben wir auch für die richtige musikalische Untermalung gesorgt und ein kleines Unterhaltungsprogramm organisiert. Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen einige schöne Stunden in fröhlicher Runde zu verbringen und hoffen auf strahlenden Sonnenschein.

Wir zählen auf zahlreiches Erscheinen und viele Gäste!

Bitte vergessen Sie nicht, Ihre vollständig ausgefüllte Einladung (siehe unten) mitzubringen. An den Eingängen erhalten Sie damit Wertcoupons, die Sie für Speisen und Getränke einlösen können.



Eintrittskarte für das *Sommerfest 2025* der „Soli“

Name, Vorname: _____

Telefonnummer: _____

Anschrift: _____

Mitgliedsnummer: _____

Vertreterwahl 2025

ein starkes Zeichen für die Zukunft unserer „Soli“

Anfang 2025 fand die Vertreterwahl der WG Solidarität eG statt. Mehr als 1.300 Mitglieder nutzten ihr Mitspracherecht und wählten aus 113 Kandidaten 65 Vertreter sowie 32 Ersatzvertreter. Zwei Ersatzvertreter nahmen ihre Wahl nicht an.

Stimmenausählung

Die öffentliche Auszählung der Stimmen erfolgte unter der Aufsicht des Wahlvorstandes am 22. März 2025 im Soli-Treff. Über vier Stunden wurden die Stimmen vom Wahlvorstand und den Wahlhelfern konzentriert ausgezählt.

Information der Gewählten

In seiner Sitzung am 24. März 2025 überprüfte der Wahlvorstand die Einhaltung der geltenden Wahlordnung und stellten das Wahlergebnis fest. Die gewählten Vertreter und Ersatzvertreter wurden in der Woche nach der Stimmenausählung über das Wahlergebnis informiert.

Die Rolle der Vertreterversammlung

Die Vertreterversammlung stellt das oberste Organ der „Soli“ dar und trifft Entscheidungen zu wichtigen Angelegenheiten, wie dem Jahresabschluss, zu Satzungsänderungen und der Wahl von Mitgliedern des Aufsichtsrates. Darüber hinaus fungiert sie als wichtige Plattform für den Dialog mit Vorstand und Aufsichtsrat.



Gesamtergebnis

Anzahl stimmberechtigte Mitglieder	4.900
Anzahl eingegangene Wahlbriefe	1.324
davon ungültige Wahlbriefe	90
Wahlbeteiligung (in Prozent)	27,02 (2020: 27,4)
Gesamtzahl der gewählten Vertreter	65
Gesamtzahl der Ersatzvertreter	30

Berücksichtigung der Mitgliederinteressen

Durch die Wahl der Vertreter wird gewährleistet, dass die Interessen aller Mitglieder in diesen Entscheidungsprozessen Berücksichtigung finden. Die gewählten Vertreter werden in den kommenden fünf Jahren eine verantwortungsvolle Rolle übernehmen und bestimmen die Richtung der Genossenschaft für die Zukunft mit.

Amtsbeginn und nächste Sitzung

Mit der Beendigung der diesjährigen ordentlichen Vertreterversammlung am 24. Juni begann ihre Amtszeit. Die nächste ordentliche Vertreterversammlung der neuen Vertreter wird am 23.06.2026 stattfinden.

Rolle der Ersatzvertreter

Die Ersatzvertreter haben zunächst keine aktive Rolle. Sie rücken bei Ausscheiden eines Vertreters nach, und zwar in der Reihenfolge der erhaltenen Stimmen. Gleichwohl werden auch sie zu den Vertreterstammtischen 2x jährlich durch den Vorstand eingeladen und informiert.

„Soli“ Sommerfest

2025

Mit dieser Einladung erhalten Sie an den Eingangsbereichen Wertcoupons, die Sie für den Verzehr von Speisen und Getränken nutzen können. Bitte vollständig ausfüllen!

WAHLERGEBNIS DER VERTRETERWAHL 2025

(Stimmenauszählung am 22.03.2025)

Bei fehlender Adresse liegt der Genossenschaft die Einwilligung zur Veröffentlichung der personenbezogenen Daten nicht vor.

Wahlbezirk: Mitte

Anzahl Vertreter: 12 Anzahl Ersatzvertreter: 11

Name	Vorname	Straße	Ort
Vertreter			
Kühl	Beatrix	Karl-Marx-Allee 11	10178 Berlin
Dr. Frey	Michael	Neue Blumenstraße 4	10179 Berlin
Dr. Menzel	Ursula	Berolinastraße 17	10178 Berlin
Schankat	Dirk	Neue Blumenstraße 2	10179 Berlin
Stalschus	Hannelore	Berolinastraße 16	10178 Berlin
Neubert	Claudia	Berolinastraße 15	10178 Berlin
Hinze	Florian	Schillingstraße 30	10179 Berlin
Jentzsch	Michel		
Koch	Regina		
Ziller	Ingrid	Neue Blumenstraße 20	10179 Berlin
Schierz	Petra	Neue Blumenstraße 13	10179 Berlin
Pohl	Justin Sebastian	Berolinastraße 2	10178 Berlin
Ersatzvertreter			
Koj	Christoph		
Dr. Weiß	Silvio	Karl-Marx-Allee 7	10178 Berlin
Jansen	Justus		
Fach	Heike	Berolinastraße 3	10178 Berlin
López	Gisela	Karl-Marx-Allee 5	10178 Berlin
Beer	Tilo	Neue Blumenstraße 21	10179 Berlin
Kinastowski	Andrea	Schillingstraße 6	10179 Berlin
Kies	Hubert	Schillingstraße 11	10179 Berlin
Voigt	Thomas	Schillingstraße 10	10179 Berlin
Dr. Büttner	Horst	Berolinastraße 2	10178 Berlin
Koschitzki	Michael	Neue Blumenstraße 21	10179 Berlin

Wahlbezirk: Lichtenberg I

Anzahl Vertreter: 8 Anzahl Ersatzvertreter: 5

Name	Vorname	Straße	Ort
Vertreter			
Balke	Heike	Robert-Uhrig-Straße 9	10315 Berlin
Belowski	Andreas	Massower Straße 11	10315 Berlin
Schmidt	Beatrix	Massower Straße 7	10315 Berlin
Graewert	Stefan	Alt-Friedrichsfelde 27	10315 Berlin
Schwenteck	Barbara		
Weier	Bärbel	Massower Straße 7	10315 Berlin
Balke	Fabian		
Zander	Detlef		
Ersatzvertreter			
Dr. Weber	Wolfgang	Alt-Friedrichsfelde 26	10315 Berlin
Müller	Klaus		
Masch	Peter	Alt-Friedrichsfelde 28	10315 Berlin
Kolander	Rainer	Robert-Uhrig-Straße 13	10315 Berlin
Steinmetz	Stefan	Robert-Uhrig-Straße 7	10315 Berlin

Wahlbezirk: Lichtenberg II

Anzahl Vertreter: 11 Anzahl Ersatzvertreter: 4

Name	Vorname	Straße	Ort
Vertreter			
Dr. Hoffmann	Gundula	Am Tierpark 18	10315 Berlin
Barth	Andreas	Am Tierpark 20	10315 Berlin
Lotsch	Edda		
Weingarth	Reiner	Alt-Friedrichsfelde 33	10315 Berlin
Tesche	Sandra		
Fischer	Sabine		
Doetzkies	Martin		
Naumann	Mattias	Am Tierpark 26	10315 Berlin
Barrios	Ira		
Enders	Katrin	Alt-Friedrichsfelde 37	10315 Berlin
Tesche	Martina		
Ersatzvertreter			
Heyne	Monika	Am Tierpark 6	10315 Berlin
Guhrke	Torsten	Alt-Friedrichsfelde 36	10315 Berlin
Lorenz	Michael	Am Tierpark 4	10315 Berlin
Pohl	Uwe	Am Tierpark 4	10315 Berlin

WAHLERGEBNIS DER VERTRETERWAHL 2025

(Stimmenausählung am 22.03.2025)

Bei fehlender Adresse liegt der Genossenschaft die Einwilligung zur Veröffentlichung der personenbezogenen Daten nicht vor.

Wahlbezirk: An der Parkaue

Anzahl Vertreter: **5** Anzahl Ersatzvertreter: **3**

Name	Vorname	Straße	Ort
Vertreter			
Reuleaux	Mark	Rutnikstraße 2d	10367 Berlin
Beckmann	Daniel	Möllendorffstraße 11	10367 Berlin
Schauer	Sophie	Rutnikstraße 2b	10367 Berlin
Hamann	Josta	Rudolf-Reusch-Straße 51	10367 Berlin
Einenkel	Kevin	Möllendorffstraße 17	10367 Berlin
Ersatzvertreter			
Städter	Hanna		
Braune-Frehse	Juri	Rudolf-Reusch-Straße 55	10367 Berlin
Kruszona	Jirko	Möllendorffstraße 19	10367 Berlin

Wahlbezirk: Kleine Wohngebiete

Anzahl Vertreter: **5** Anzahl Ersatzvertreter: **5**

Name	Vorname	Straße	Ort
Vertreter			
Dietrich	Aron	Robert-Uhrig-Straße 20	10315 Berlin
Neumann	Brigitte	Zachertstraße 73	10315 Berlin
May	Gabriela		
Pohl	Janina	Dankwartstraße 13	10365 Berlin
Salomon	Maria	Dankwartstraße 5	10365 Berlin
Ersatzvertreter			
Schütz	Birgit		
Schulze	Annika		
Müller	Georg	Robert-Uhrig-Straße 28	10315 Berlin
Merten	Harald		
Schönwald	Erika		

Wahlbezirk: Massower Str./Kurze Str.

Anzahl Vertreter: **5** Anzahl Ersatzvertreter: **2**

Name	Vorname	Straße	Ort
Vertreter			
Mielke	Petra		
Guse	Olaf	Massower Straße 22	10315 Berlin
Hübner-Frobarth	Silke	Kurze Straße 3A	10315 Berlin
Schneider	Evelyn	Massower Straße 16	10315 Berlin
Vogel	Harald	Massower Straße 36	10315 Berlin
Ersatzvertreter			
Perfözl	Uwe	Massower Straße 24	10315 Berlin
Reh	Andreas	Massower Straße 12	10315 Berlin

Wahlbezirk: Unversorgte Mitglieder

Anzahl Vertreter: **19** Anzahl Ersatzvertreter: **keine**

Name	Vorname	Straße	Ort
Vertreter			
Malcharowitz	Anja	Mollstraße 12	10178 Berlin
Klein	Anke	Einbecker Straße 102	10315 Berlin
Schneider	Ramona		
Viehweg	Petra	Marchlewskistraße 105	10243 Berlin
Fitzner	Sabine	Ursula-Götze-Straße 30	10318 Berlin
Dr. Düpper	Peter	Wilhelmstraße 91	10117 Berlin
Nerger	Frank		
Cuadros	Raphael	Richardstraße 110	12043 Berlin
Kakoev	David		
Schlotte	Annett	Neubauernweg 3	15366 Hoppegarten
Elsner	Reiner	Massower Straße 38	10315 Berlin
Friedemann	Ulrike	Schönfließer Straße 5	10439 Berlin
Dr. Schwarz	Peter Paul	Bänschstraße 79	10247 Berlin
Schumacher	Ernst	Brandenburgische Straße 101	15566 Schöneiche
Noack	Reiner	Lion-Feuchtwanger-Straße 33	12619 Berlin
Föhlinger	Klaus-Dieter	Düsseldorfer Straße 49	10707 Berlin
Hähnert	Tilo	Genslerstraße 40	13055 Berlin
Schulz	Henri	Am Krusenick 20	12555 Berlin
Meimbresse	Bertram		



Wahlbeteiligung und Engagement

Die Liste der gewählten Vertreter und Ersatzvertreter finden Sie auf den Seiten 9 und 10 dieser Ausgabe. Die Vertreterwahl 2025 verdeutlichte einmal mehr, wie engagiert unsere Mitglieder an der Gestaltung ihrer Gemeinschaft mitwirken möchten.

Zeichen für Mitbestimmung

Mit einer soliden Wahlbeteiligung und einer bunten Mischung unter den gewählten Vertretern setzt die Genossenschaft ein Zeichen für Mitbestimmung und gemeinschaftliches Engagement. Die gewählten Vertreter stehen für Transparenz, Teilhabe und eine nachhaltige Weiterentwicklung unserer Genossenschaft.

Dank des Wahlvorstands

Abschließend bedankt sich der Wahlvorstand herzlich bei allen Mitgliedern für ihre Teilnahme an der Vertreterwahl



Öffentliche Stimmenausschüttung ... unter Beobachtung

sowie bei allen Helfern, die durch ihre tatkräftige Unterstützung einen reibungslosen Ablauf der Wahl ermöglicht haben, sodass diese fair, transparent und erfolgreich abgehalten werden konnte. ●

Hof-Flohmarkt in Friedrichsfelde: Ein gemischtes Ergebnis

Am Samstag, dem 17. Mai, fand von 10 bis 14 Uhr unser Hof-Flohmarkt im Innenhof in Alt Friedrichsfelde statt. Trotz 24 Anmeldungen und 21 aufgebauten Ständen war die Besucherzahl enttäuschend. Das Wetter war leider ebenso durchwachsen wie die Stimmung der Standinhaber, die jedoch tapfer der Kälte trotzten. Das Angebot war vielfältig und reichte von Kinderartikeln über Kleidung bis hin zu Geschirr und Hausrat.

Die wenigen Besucher, die den Weg zum Flohmarkt gefunden hatten, äußerten sich positiv über die Vielfalt der

angebotenen Stücke, bedauerten jedoch gleichzeitig das ungemütliche Wetter. In den ersten Stunden blieben alle optimistisch, doch mit der Zeit war deutlich zu spüren, dass die Kälte und der fehlende Andrang an die Nerven gingen.

Wir danken allen Beteiligten für ihr Engagement und hoffen auf besseres Wetter und mehr Kundschaft bei zukünftigen Veranstaltungen! ●



41. Ordentliche Vertreterversammlung

am 24.06.2025



Am 24. Juni versammelten sich 38 der insgesamt 60 Vertreterinnen und Vertreter zu unserer diesjährigen Ordentlichen Vertreterversammlung. Der Aufsichtsratsvorsitzende, Bert Semmler, hieß alle Anwesenden willkommen und stellte die Tagesordnung vor.



Zu Beginn berichteten die beiden Vorstandsmitglieder über das Geschäftsjahr 2024. Torsten Klimke erläuterte unter anderem die Aufwendungen für Instandhaltungen und Modernisierungen nach Wohnungskündigungen, stellte die geplanten Dachaufstockungen vor und informierte über den aktuellen Stand unserer Neubauprojekte. So erhielten die Vertreter einen umfassenden Einblick in die Leistungsfähigkeit der Genossenschaft. Im Anschluss präsentierte Torsten Eckel detaillierte Informationen zur Geschäftsentwicklung im Jahr 2024. Er ging auf Umsatz-

zahlen, Erfolge, die finanzielle Lage, Herausforderungen sowie zukünftige Strategien ein. Danach legte der Vorsitzende des Aufsichtsrates seinen Bericht über die Arbeit im gleichen Zeitraum vor. Der Aufsichtsrat hat seine Aufgaben im Einklang mit den gesetzlichen Vorgaben und der Satzung der Genossenschaft sorgfältig und erfolgreich erfüllt. Im Anschluss verlas Sylvia Subat, Vorsitzende des Ausschusses Ökonomie im Aufsichtsrat, den Bericht zur gesetzlichen Prüfung des Jahresabschlusses 2023.



Oben: Vertreter, die in der neuen Legislaturperiode nicht mehr in der Vertreterversammlung sind mit Vorstand und Aufsichtsratsvorsitzendem; rechts: Neu (wieder) gewählte Aufsichtsratsmitglieder; Unten: Danksagung für den ehemaligen Vorsitzenden der SchliKo

Herr Dr. Frey, Vorsitzender der Schlichtungskommission, berichtete über die Aktivitäten im Jahr 2024 und erläuterte die neue Aufteilung der Vertretungen in den Wohngebieten: Herr Graewert ist bevorzugt in Friedrichsfelde tätig, während Herr Dr. Frey in Mitte jeweils mit anderen Mitgliedern der Schlichtungskommission anzutreffen sind. Er dankte, gemeinsam mit dem Aufsichtsratsvorsitzenden, seinem Vorgänger Herrn Müller, der dieses Amt über ein Jahrzehnt mit großem Engagement ausgefüllt hat.

Der Jahresabschluss 2024 wurde einstimmig festgestellt und über die Verwendung des Bilanzgewinns entschieden. Gemäß Beschluss wird der Bilanzgewinn in Höhe von 727.510,01 € den Ergebnisrücklagen der Genossenschaft zur Stärkung des Eigenkapitals zugeführt.

Ein zentraler Punkt der Versammlung war die Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2024. Beide Gremien erhielten einstimmig das Vertrauen der Vertreterinnen und Vertreter für ihre geleistete Arbeit im vergangenen Geschäftsjahr.

Im weiteren Verlauf wurden drei Mitglieder für den Aufsichtsrat gewählt. Die Vertreterversammlung bestätigte durch Wiederwahl Frau Barbara Müller, Frau Sylvia Subat und Herrn Steffen Wiegand jeweils für weitere drei Jahre im Aufsichtsrat.

Die Vertreterversammlung ist das bedeutendste Organ unserer Genossenschaft, um wesentliche Themen zu diskutieren, Beschlüsse zu fassen und die Weichen für die Zukunft zu stellen. Die Erfolge im Geschäftsjahr 2024 spiegeln die Leistungen und Errungenschaften der Genossenschaft wider.



Sie sind das Ergebnis einer klaren Strategie und des engagierten Einsatzes des Vorstandes sowie aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Wir danken allen Mitgliedern für ihr Engagement und den Vertreterinnen und Vertretern für ihre Teilnahme an der Versammlung und ihre konstruktive Zusammenarbeit mit Vorstand und Aufsichtsrat.

Anfang des Jahres 2025 fanden die Vertreterwahlen unserer Genossenschaft statt. Mit der diesjährigen Vertreterversammlung endete die Legislaturperiode der bisherigen Vertreterinnen und Vertreter. Nun wird die Vertreterversammlung aus den neu gewählten Vertreterinnen und Vertretern bestehen. An dieser Stelle möchten wir allen bisherigen Vertreterinnen und Vertretern herzlich für ihr langjähriges Engagement und ihre wertvolle Arbeit danken.

Mit Blick auf die kommende Legislaturperiode freuen wir uns auf eine vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit. Gemeinsam wollen wir wie bisher die Herausforderungen der Zukunft meistern, die Genossenschaft weiter stärken und die Lebensqualität unserer Mitglieder nachhaltig verbessern. Das Engagement im Vertreteramt ist dabei unverzichtbar – lassen Sie uns gemeinsam die Erfolgsgeschichte fortschreiben. ●

Daten & Fakten

zum Geschäftsjahr 2024

35

Mitarbeiter
(ohne Vorstand)

I

Azubi

3.233 Wohnungen

Auch im Bestand der Genossenschaft:

- 6 Gästewohnungen
- 30 gewerbliche Einheiten/sonstige Nebenräume
- 411 Rollatoren- und Fahrradboxen
- 525 Pkw-Stellplätze und Garagen
- 24 Pachtparzellen und ein Erbpachtgrundstück in Dahlwitz-Hoppegarten

4.900
Mitglieder

132,1 MILLIONEN EURO BILANZSUMME

727.510,01 EURO BILANZGEWINN

5,54 % Fluktuationsrate
0,46 % Leerstandsquote
5,96 €/m² monatl. durchschnittliche Nettokaltmiete

68,66 % Eigenkapitalquote
36,7 Mio. € Verbindlichkeiten Kreditinstitute

Zählerwechsel durch Kalo

In turnusmäßigen Abständen sind wir verpflichtet die Kalt- und Warmwasserzähler wegen des Ablaufes der Eichfrist auszutauschen. Unser Vertragsunternehmen ist die Kalo vor Ort GmbH.

Diese wiederum beauftragt ein Unternehmen um den Austausch vorzunehmen. Die zuständigen Kundenzentren in Mitte/Lichtenberg und Friedrichsfelde zeichnen die Aushänge ab und informieren die Mieter.

Damit der Austausch planmäßig erfolgen kann, ist es für die Genossenschaft hilfreich, wenn der Mieter nicht nur den angekündigten Termin realisiert, sondern schon im Vorfeld regelmäßig seine Absperrventile im Installationsschacht auf Verschließbarkeit prüft. Der Mieter unterliegt hier einer sogenannten Obhutspflicht. Festgestellte Mängel sind dann umgehend dem zuständigen Kundenzentrum anzuzeigen. Dort wird die Mängelabstellung an eine Vertragsfirma beauftragt. Das ermöglicht der Firma letztendlich den problemlosen Wechsel der Wasserzähler und vermeidet einen zusätzlichen Termin.

Als weiteren Hinweis möchten wir aufführen, den Installationsschacht nicht durch einen Spiegelschrank oder ähnlichen zu verbauen, bzw. dafür Sorge zu tragen, dass dieser zum angekündigten Termin abgenommen ist. Kein Dienstleister wird aus versicherungstechnischen Gründen, Spiegel und Spiegelschränke entfernen, um Zugang zum Installationsschacht zu erhalten.

Bedenken Sie, dass ein Mehraufwand für Sie auch gleichzeitig ein Mehraufwand für die Verwaltung bedeutet. Dennoch gibt es Situationen, die weder personell noch technisch beeinflussbar sind.

Der Vorstand unserer Genossenschaft ist im regelmäßigen Austausch mit unserem Vertragspartner um die Ergebnisse für unsere Mieter so einfach wie möglich zu halten.

Es kann immer mal vorkommen, dass Mieter den Zutritt zur Wohnung zu den angekündigten Terminen aus beruflichen Gründen nicht gewährleisten können. Dazu wird von unserem Vertragspartner ein kostenloser zweiter Termin angeboten. Sollte jedoch dieser zweite Termin durch den Mieter nicht realisiert werden können, erfolgt jeder weitere Termin als kostenpflichtig. ●



Anlagen in unterschiedlichen Mängelstadien. Korrodierte Anschlüsse an der Wasserverteilung.

Wichtige Hinweise zur Ablesung von Heizkostenverteiltern und Wasseruhren sowie zu den unter- jährigen Verbrauchsinformationen

In dieser Ausgabe möchten wir Ihnen einige wichtige Hinweise zur (Selbst-)Ablesung der Heizkostenverteiler und Wasseruhren geben. Zudem informieren wir über die unterjährigen Verbrauchsinformationen, die Ihnen wertvolle Einblicke in Ihren Energieverbrauch ermöglichen. Eine korrekte Ablesung und ein verständnisvoller Umgang mit diesen Informationen sind entscheidend, um einen Überblick über den Verbrauch der Heizenergie zu behalten und Kosten zu sparen. Lesen Sie weiter, um alle relevanten Details zu erfahren und sicherzustellen, dass Sie bestens informiert sind.

Ablesung der Heizkostenverteiler

Die elektronischen Heizkostenverteiler sind direkt an den Heizkörpern montiert und messen die Temperaturen des Heizkörpers. Der erfasste Wärmeverbrauch wird auf dem Display des Heizkostenverteilers angezeigt. Die angezeigten Werte sind Verbrauchseinheiten, die im Rahmen der Heizkostenabrechnung anhand des Gesamtverbrauches des Hauses umgerechnet werden müssen. Die Heizkostenverteiler speichern die Verbrauchswerte bis zum 31.12. eines jeden Jahres. Diese sind stets für ein Jahr sichtbar bzw. abrufbar. Mit Erhalt der Jahresabrechnung können Sie die Werte der Heizkostenverteiler bis zum 31.12. des Jahres abrufen und mit den Werten der Abrechnung abgleichen.

Sollte Ihr Heizkostenverteiler defekt sein, wird dies durch einen Fehlertext angezeigt. In einem solchen Fall bitten wir Sie, uns umgehend zu informieren, damit wir den für Sie kostenfreien Austausch des Heizkostenverteilers veranlassen können.

Der Heizkostenverteiler zeigt vier verschiedene Angaben im Display an, die automatisch wechseln.



- Bild 1* Illustriert den aktuellen Verbrauchswert des laufenden Jahres (Anzeige für vier Sekunden).
- Bild 2* Zeigt den Temperaturbereich/Fühlersystem an (Anzeige für vier Sekunden).
- Bild 3* Zeigt den Segmenttest = Funktionsprüfung an (eine Sekunde an, eine Sekunde aus).
- Bild 4* Zeigt den Vorjahresverbrauchswert an (Anzeige für vier Sekunden). Links vor der Zahl ist ein M im Display zu sehen.
- Bild 5* Segmenttest = Funktionsprüfung – das Display zeigt nichts an.

Ablesung der Wasseruhren

Bei der Ablesung der Wasseruhren ist zu beachten, dass die **Warmwasseruhren** in der Regel rot markiert sind und nur den Verbrauch von Warmwasser messen. Die **Kaltwasseruhren** hingegen sind meist blau markiert und zählen nur den Verbrauch von Kaltwasser.

Ein Gerätefehler wird durch die Anzeige der Buchstaben „Er“ und eines Fehlercodes angezeigt. Dieser erscheint für zwei Sekunden, gefolgt von der Anzeige des Datums des Fehlers.

Analog zu den Heizkostenverteilern gibt es auch bei den Wasseruhren einen Segmenttest, bei dem 7× die „8“ zu sehen ist.



Im Gegensatz dazu speichern mechanische Wasseruhren die Werte zum 31.12. leider nicht. Daher empfehlen wir, die Ablesung zum 31.12. selbst vorzunehmen, um eine Kontrollmöglichkeit mit dem Wert der Betriebskostenabrechnung zu haben.

Hinweise zu den unterjährigen Verbrauchsinformationen

Viele Mieter erhalten die unterjährigen Verbrauchsinformationen (UVI) von der Firma Kalorimeta noch per Post. Dies braucht Papier und kostet Sie viel Geld. An dieser Stelle möchten wir auf die Vorteile der digitalen Zustellung der UVI hinweisen:

- Sie haben überall Zugriff auf die Daten.
- Sie erhalten Tipps zur Energieeinsparung, um den Verbrauch zu optimieren und die Heizkosten zu reduzieren.
- Kostenersparnis, da keine zusätzlichen Kosten für den Versand und Druck der UVI anfallen.
- Sie können die Verbrauchswerte im Jahresverlauf digital einsehen.
- Es ist nachhaltiger, da Papier eingespart wird.
- Keine verspätet zugestellten oder verlorenen Briefe.

Wenn Sie auf die App „Kalo Home“ umsteigen oder in Zukunft digital über das Bewohnerportal auf die Daten zugreifen möchten, lassen Sie es uns bitte wissen. Sie erhalten von uns ein Registrierungsschreiben, um sich direkt anmelden zu können.



Bild 1: Die digitalen Wasseruhren speichern den Stichtagswert zum 31.12.

Hier wird zuerst das Jahr eingblendet und danach der Wert in m³.



Bild 2 zeigt den kumulierten Verbrauch seit dem 01.01. des laufenden Jahres.

Bitte beachten Sie, dass die unterjährigen Verbrauchsinformationen lediglich als Information dienen und **keinen Einfluss** auf die Betriebskostenabrechnung haben. Eventuelle Schätzungen bei den unterjährigen Verbrauchsinformationen finden bei der Erstellung der Abrechnung keine Berücksichtigung. Für die Abrechnung sind ausschließlich der Jahresanfangs- und Jahresendwert relevant. Nur wenn der Jahresanfangs- und oder Jahresendwert nicht vorhanden sind, muss der Verbrauch im Rahmen der Abrechnung geschätzt werden.

In bestimmten Fällen sieht sich die Firma Kalorimeta gezwungen, auf Schätzungen bei den UVI zurückzugreifen. Dies kann erforderlich sein, wenn der Zähler beispielsweise verdeckt ist (z. B. durch einen Bademantel im Bad), die Eichfrist abgelaufen ist, Daten nicht übermittelt werden konnten oder der Zähler gewechselt wurde. Nach einem Zählerwechsel kann es bis zu zwei Monate dauern, bis die unterjährigen Informationen ohne Schätzungen bereitgestellt werden können.

Für Rückfragen zu den unterjährigen Verbrauchsinformationen oder zum Ablesen der Zähler stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung (uvi@wg-solidaritaet.de). ●

Sanierungsfahrplan

Auf dem Weg zu mehr Klimaschutz durch weniger CO₂-Emissionen

Nachhaltiger Umgang mit Ressourcen und der Einsatz für den Klimaschutz sind zentrale Anliegen unserer Genossenschaft.

Die Wohnungswirtschaft erzeugt deutschlandweit ca. 10,2% der CO₂-Emissionen und gehört mit 6,3% bei der Erzeugung von Strom zum Wohnen und 8,4% für Wärme zum Wohnen zu den 12 größten Treibhausgas-Verursachern in Deutschland (Quelle Eurostat [2018]). Mit dem aktuellen Klimaschutzgesetz wurden die Ziele zur CO₂-Reduzierung für den Gebäudesektor deutlich angehoben. Die Herausforderungen, um diese Ziele zu erreichen und das Wohnen trotzdem bezahlbar zu halten, sind enorm.

Daher haben wir die Expertise eines Dienstleisters in Anspruch genommen, um die CO₂-Emissionen unserer Gebäude zu ermitteln und eine CO₂-Bilanz zu erstellen. Dabei wurde der gesamte Gebäudebestand hinsichtlich bauphysikalischer Eigenschaften bewertet und spezifische

Maßnahmen zur Reduzierung von Energieverbrauch und Emissionen identifiziert, die zu einer CO₂-Einsparung von ca. 50% führen könnten.

Diese Analyse bildet die Grundlage für einen Sanierungsfahrplan, der es uns ermöglicht, gezielte Strategien zur äußeren und inneren Sanierung unserer Gebäude und der technischen Anlagen zu entwickeln. Die vorliegenden Ergebnisse zeigen, dass sich unser Gebäudebestand schon heute größtenteils in die Energieeffizienzklassen B und C einordnen lässt, sich also in einem guten energetischen Zustand befindet. Wir agieren zielführend, sind aber noch nicht am Ziel. Die Analyse zeigt uns auf, welche Maßnahmen zielführend sind, um weitere Einsparungen zu erreichen und wie unser Wohnraum dennoch bezahlbar und sozialverträglich bleibt. Eine nachhaltige Entwicklung ist uns dabei wichtig, und wir möchten alle Mitglieder und Mitarbeiter für den bewussten Umgang mit Ressourcen sensibilisieren. Der CO₂-Bericht wird uns helfen, unsere Fortschritte zukünftig transparent zu dokumentieren und über unsere Nachhaltigkeitsbemühungen zu berichten.

Darüber hinaus sind ESG*-Kriterien mittlerweile unerlässlich für Kreditvergaben. Banken erhöhen zunehmend den Druck auf Unternehmen, nachweislich verantwortungsvoll und nachhaltig zu wirtschaften. Auch wir sehen dies als Chance, unser Engagement für Umweltschutz und soziale Verantwortung klar zu kommunizieren und unsere Genossenschaft auf lange Sicht finanziell abzusichern.

Gemeinsam werden wir die Weichen für eine nachhaltige Zukunft der „Soli“ stellen und unseren Beitrag zum Klimaschutz leisten. ●



* ESG ist die Abkürzung für Environmental (Umwelt), Social (Soziales) und Governance (Unternehmensführung)

Veranstaltungsplan

2. Halbjahr 2025

Wir danken unseren Mitgliedern für ihre Unterstützung bei der Mitwirkung an unseren Veranstaltungen. Neue Ideen und Interessenten sind immer willkommen. Bei Interesse sowie für Anmeldungen und weitere Informationen kontaktieren Sie bitte Frau **Olga Linker** unter Tel.: (030) 27875-249 oder E-Mail: o.linker@wg-solidaritaet.de.

Veranstaltungsänderungen können Sie den Monatsaushängen in den Schaukästen oder dem Veranstaltungskalender auf unserer Internetseite entnehmen. Bitte beachten Sie, dass bei allen gekennzeichneten (*) Veranstaltungen Anmeldungen erforderlich sind.

An Feiertagen bleiben unsere Einrichtungen geschlossen.

Adressen

Unsere Mitgliedertreffs

Soli-Treff	Kurze Straße 3C, 10315 Berlin	Bibliothek	Massower Straße 12, 10315 Berlin
MT Mitte	Schillingstraße 12, 10179 Berlin	Reparatur-Treff	Robert-Uhrig-Straße 9, EG links, 10315 Berlin
Schilling 30	Schillingstraße 30, 10179 Berlin	Fahrradwerkstatt	Karl-Marx-Allee 9, EG rechts, 10178 Berlin

Bibliothek

- Bücher & Hörbücher
- DVDs & Schallplatten
- Puzzles & große Auswahl an Kinderbüchern
- Liefer- und Abholservice für Menschen mit Beeinträchtigungen

Bestellungen per E-Mail unter bibliothek@wg-solidaritaet.de oder während der Öffnungszeiten: immer montags von 16:00–18:00 Uhr und donnerstags 10:00–12:00 Uhr unter der Tel.-Nr.: (030) 40 69 93 00.

Bücherzellen, die rund um die Uhr geöffnet sind:

SCHMÖKER-KISTE am Soli-Treff –
Kurze Str. 3C, 10315 Berlin

BÜCHER TAUSCHTREFF an der Parkaue –
Rutnikstr. 4 (im Hof), 10367 Berlin



Literatur*

Literaturgruppe

mit Monika Gröpler und Axel Uhlig
Neuanmeldungen: axeluhlig@gmx.net,
Tel.: (030) 296 40 87

2. Donnerstag
im Monat 14:00–16:00 Uhr, Schilling 30

Sprachen*

Englischkurse mit Sprachlehrer Robert Ryan

10€ pro Unterrichtseinheit (90 min)

1. und 3.
Dienstag
im Monat

ENGLISH CONVERSATION CLASS

Happy Hour bei der „Soli“. Niveau B1 und höher.
17:00–18:30 Uhr; um Anmeldung wird gebeten

Fortgeschrittene Anfänger (A2)

Jeden
Mittwoch 14:30–16:00 Uhr, Schilling 30

Fortgeschrittene (B2)

Jeden
Mittwoch 16:00–17:30 Uhr, Schilling 30

Spanischkurs mit Sprachlehrerin Janeth A. Osma

Jeden
Montag 10€ pro Unterrichtseinheit (90 min)
12:30–14:00 Uhr, Bibliothek

Räumlichkeiten
können für eigene
Projekte genutzt
werden. Info bei
Frau Linker.

Reparaturhilfe

Vor Ort stehen bereits einige Werkzeuge zur Verfügung. Sollten jedoch Ersatzteile benötigt werden, müssen diese erworben werden. Halten Sie dazu bitte Rücksprache mit unseren Ehrenamtlichen. Garantie und Gewährleistung sind ausgeschlossen.

Reparatur-Treff – Beratung, Tipps und Hilfestellung für Ihre Selbstreparatur

Unter dem Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“ steht unser Mitglied Herr Voß bei der Fehlersuche und Gangbarmachung von Geräten zur Verfügung.

Anmeldung und evtl. Terminvereinbarung unter der Tel.-Nr.: (030) 49 08 16 27.

24.09., 22.10.
und 26.11. 15:00–18:00 Uhr, Reparatur-Treff

Fahrradwerkstatt – Inspektionen und kleinere Reparaturen

Bei Fragen und Interesse melden Sie sich bitte bei unserem Mitglied Herrn Hauert unter der Tel.-Nr.: 0176 70693769.

Termine nach
Absprache

Fingerfertigkeiten

Gemeinschaftliches Basteln, Handarbeiten und kreatives Gestalten in geselliger Runde mit Frau Hölz

Ab 09.09.
14-tägig
Dienstags 15:00–17:00 Uhr, Soli-Treff

Strickzirkel „Maschenfall“

Austausch von Erfahrungen und Mustern in gemütlicher Atmosphäre.

1. und 3.
Dienstag
im Monat 16:00–17:30 Uhr,
MT Mitte

Malzirkel

Hobbymaler sind herzlich willkommen.

Jeden
Dienstag 13:30–15:30 Uhr,
MT Mitte



Gesellschaftliches Miteinander

Gemeinsames Frühstück*

1. Dienstag
im Monat 10:00–12:00 Uhr,
Soli-Treff

3. Dienstag
im Monat 10:00–12:00 Uhr,
MT Mitte

Kochrunde*

„Kochen-Genießen-Zusammensein“ ist das Motto der Kochrunde. Es werden die neuesten Rezepte ausprobiert, gebacken, gekocht und natürlich gemeinsam gegessen. Bitte anmelden!

Ab 03.09.
14-tägig
Mittwochs 11:00–14:00 Uhr, Soli-Treff

Soli-Café

Hier kann man gesellige Nachmittage mit unserer leidenschaftlichen Café-Wirtin Frau Härle bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen genießen.

Jeden
Mittwoch 15:00–17:00 Uhr, Soli-Treff

Jeden
Donnerstag 15:00–17:00 Uhr, MT Mitte

Singen in kleiner Runde

Musikalisch begleitet wird die Gruppe von Frau Koplín mit Gitarre.

18.09., 16.10.,
20.11. und
18.12. 11:00–12:00 Uhr, Soli-Treff

Spiele-Nachmittag

Karten- oder Brettspiele für jedes Alter – die Gelegenheit, neue Bekanntschaften zu schließen und alte Spiele wiederzuentdecken.

16.09., 14.10.,
11.11. und
16.12. 14:00–17:00 Uhr, Soli-Treff

Skat*

nur mit Anmeldung bei Martin
Beginn: 18:00 Uhr, Soli-Treff



Körperliche Aktivitäten

	Gymnastik für Senioren Kosten: 10€/Monat. Neuanmeldungen oder Anfragen an Frau Mundt, Tel.: (030) 241 34 43
Jeden Donnerstag	Beginn: 17:30 Uhr, Sportraum Holzmarktstr. 55 in Mitte
	Fit für den Tag Sport für Körper, Geist und Seele mit Herrn Morales
Jeden Mittwoch	14:00–15:00 Uhr, MT Mitte
	Line Dance
Oktober bis April	„Hupfdohlen“
Jeden Dienstag	18:00–19:30 Uhr, Soli-Treff
	„Gina's Line-Hoppers“
Jeden Donnerstag	16:30–18:00 Uhr, Soli-Treff
	„Hupfdohlen 2“
Jeden Donnerstag	18:15–19:45 Uhr, Soli-Treff
Dienstag 26.08., 30.09., 28.10., 25.11. und 09.12.	Spazieren mit Frau Baumbach ab 9:30 Uhr, Treffpunkt: U-Bhf Friedrichsfelde (Ausgang Alfred-Kowalke-Str.)
Donnerstags 11.09., 09.10., 13.11. und 11.12.	Bowling* Kosten: eine Bahn pro Stunde 16 € 15:30–17:30 Uhr, Big Bowl-Lichtenberg, Bornitzstr. 105, 10365 Berlin
	Zeit für Achtsamkeit Bewegung, Wahrnehmung und Bewusstsein für Körper, Geist und Seele. Termine: s. Aushang
2× im Monat, Freitags	19:30–20:30 Uhr, Soli-Treff



Angebote für Kinder

	TanzTraining für Kinder ab 6 mit Tänzerin, Choreographin und Tanzpädagogin Caroline Roggatz Kontakt, Info und Anmeldung: caroline.roggatz@posteo.de
Jeden Freitag	Beginn: 16:45–17:45 Uhr, Soli-Treff
	„Fonarik“ musikalische Früherziehung für Kinder ab 3 Jahren mit Musiklehrerin Natalia (in russischer Sprache)
Jeden Freitag	Beginn: 18:00–19:00 Uhr, Soli-Treff
	Sprachen lernen mit Musik* Spielerisch Englisch oder Spanisch lernen für Kinder ab 3 Jahren mit Sprachlehrerin und Musikpädagogin Janeth Osmá in einer Eltern-Kind-Gruppe.
Jeden Mittwoch ab 10.09.	15:30–16:30 Uhr, MT Mitte

Etwas andere Veranstaltungen

	Sommerfest der "Soli" Wir laden Sie herzlich zum großen Sommerfest ein und freuen uns auf fröhliche, gemeinsame Stunden sowie strahlenden Sonnenschein.
Freitag, 05.09.	15:00–20:00 Uhr, Innenhof Parkaue (Möllendorffstraße/Rutnikstraße/Rudolf-Reusch-Straße)
	Line Dance Party Egal, ob Anfänger oder Profi – bei uns ist jeder willkommen! Tanzen Sie zu mitreißender Musik, lernen Sie neue Schritte und haben Sie Spaß in netter Gesellschaft.
Freitag, 14.11.	Eintritt: 3,00 € (inkl. Getränk und Schmalzbemme) Beginn: 18:00 Uhr, Soli-Treff
	„Soli“-Weihnachtsmarkt Wir möchten Sie einladen, sich mit uns gemeinsam auf eine besinnliche Weihnachtszeit einzustimmen.
Freitag, 28.11.	16:00–20:00 Uhr, Innenhof in Alt-Friedrichsfelde/ Robert-Uhrig-Str./ Massower Str.



Vorträge*

	Vortrag über's Glück Heidrun Grasnack teilt ihre Erfahrungen und Beobachtungen für ein glückliches Leben.
Donnerstag, 11.09.	Beginn: 17:00 Uhr, MT Mitte
	Reisebericht (Teil 1) mit Hans Neumann nach KUBA – einem Land voller Widersprüche
Montag, 15.09.	Beginn: 17:00 Uhr, Soli-Treff
	Reisebericht (Teil 2) Beginn: 17:00 Uhr, Soli-Treff
Montag, 29.09.	
	Informationsveranstaltung des JOHANNITER Regionalverbandes Berlin (Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.) Hausnotruf. Sturzprophylaxe. Gleichgewichtstest.
Montag, 30.09.	Beginn: 17:00 Uhr, Soli-Treff
Donnerstag, 20.11.	Beginn: 16:00 Uhr, MT Mitte
	Reise-Lichtbildvortrag von Birgit Holst und Wolfgang Lutz
Donnerstag, 16.10.	Beginn: 17:00 Uhr, MT Mitte
	Bildvortrag mit Buchlesung: Verliebt in Karlshorst von Günter F. Toepfer zum 130. Gründungsjubiläum von Karlshorst.
Mittwoch, 29.10.	Beginn: 17:00 Uhr, MT Mitte
	Reisebericht: Süd-Ost-Asien Heidrun Grasnack berichtet über ihre Reise durch Thailand, Laos, Vietnam und Kambodscha.
Donnerstag, 13.11.	Beginn: 17:00 Uhr, MT Mitte
	Bildvortrag: Auf der Seidenstraße mit Dr. Sabine Geschke. Faszinierende Bilder einer Reise durch Usbekistan und Turkmenistan.
Montag, 17.11.	Beginn: 17:00 Uhr, Soli-Treff
	Reisevortrag: Singapur und Malaysia hautnah! „Diese beiden Länder sind – jedes auf seine eigene Art – unglaublich faszinierend und bieten eine bemerkenswerte Vielfalt“ so Peggy und Christian Kempte.
Donnerstag, 06.11.	Beginn: 17:00 Uhr, MT Mitte
Montag, 01.12.	Beginn: 17:00 Uhr, Soli-Treff



Mit der „SOLI“ unterwegs*

	Besuchen Sie als Genossenschaftsmitglied zum Sonderpreis Konzerte oder Theatervorstellungen und profitieren Sie von Gruppenrabatten bei den Führungen.
	Anmeldungen & Infos für die folgenden Veranstaltungen bei Frau Henke, Tel.: 01515 8881911, Mail: karin.henke2020@gmail.com
	Führung durch das Funkhaus am Hans-Rosenthal-Platz Teilnehmer: 25 Personen Eintritt: frei Beginn: 15:00 Uhr, Dauer: 60 Min. Treffpunkt: vor dem Haupteingang um 14:45 Uhr
Freitag, 10.10.	Deutschlandradio Berlin, Hans-Rosenthal-Platz, 10825 Berlin
	Schlosskonzerte im historischen Ballsaal: Textura Ensemble (Streichquintett) Weitere Termine und Infos können den ausgelegten Flyern entnommen werden. Soli-Preis: jeweils 15,00 € (statt 29,00 €)
Donnerstag, 23.10.	Beginn: 19:00 Uhr, Schloss Friedrichsfelde, Am Tierpark 41, 10315 Berlin
	„BLINDED by DELIGHT Grand Show“ Kosten: 19,80 € (begrenzte Kartenanzahl)
Sonntag, 14.12. und 21.12.	Beginn: 15:30 Uhr, Friedrichstadt-Palast Berlin, Friedrichstr. 107
	Für die folgenden Veranstaltungen: Anmeldungen frühestens eine Woche vor dem Termin bei Herrn Rüger, Tel.: 030 5295510, mit AB
	Führung: „Architektur und Historisches“ in der Staatsbibliothek zu Berlin (siehe Aushang) Eintritt frei. Dauer: circa 70 Min.
September	Unter den Linden 8
	Führung durch die Ausstellung Sony World Photography Awards im Willy-Brandt-Haus Hervorragende Fotos alle Kategorien, von Architektur und Design bis Natur und Tiere. Eintritt: frei, Ausweis mitbringen!
Dienstag, 04.11.	Beginn: 15:00 Uhr (Dauer 90min). Stresemannstr. 28, 10963 Berlin

Weitere Terminvorschläge folgen.

Diese entnehmen Sie bitte den Flyern, die in unseren Mitgliedertreffs ausliegen!



Jahresrückblick 2024: Ein erfolgreiches Jahr für den Förderverein der Bürgermeister Ziethen Grundschule

Das Jahr 2024 war für den Förderverein der Bürgermeister Ziethen Grundschule besonders engagiert und erfolgreich. Zahlreiche Veranstaltungen und Projekte prägten das Schulleben und wurden dank der tatkräftigen Unterstützung von Eltern, Lehrkräften, unseren großartigen Kindern sowie großzügigen Spenden möglich.

Bereits am 1. Juni feierten wir bei bestem Wetter das traditionelle Kindertagsfest. Auf dem Schulhof herrschte ausgelassene Stimmung: Hüpfburg, Schminkstation, Spieleparcours und ein reichhaltiges Kuchenbuffet sorgten für Begeisterung bei Groß und Klein. Dank vieler helfender Hände wurde das Fest zu einem fröhlichen Ereignis, das allen in schöner Erinnerung bleibt.

Am 7. September hieß es „Herzlich willkommen!“ für unsere neuen Erstklässler. Die Einschulungsfeier war liebevoll gestaltet: Die älteren Klassen trugen mit kleinen musikalischen Beiträgen zur festlichen Atmosphäre bei. Der Förderverein sorgte mit Getränken und Snacks für das leibliche Wohl der Gäste und informierte über seine Arbeit.

Ein besonderes Highlight war der Spendenlauf am 9. Oktober. Mit großem Ehrgeiz liefen die Kinder zahlreiche Runden auf dem Schulhof – für einen guten Zweck: die Anschaffung einer neuen Tischtennisplatte mit befestigtem Boden. Aufgrund organisatorischer Gründe wird die Umsetzung voraussichtlich erst Ende 2025 erfolgen.

Am 7. November erstrahlte der Schulhof in bunten Farben: Beim stimmungsvollen Laternenfest zogen die Kinder mit selbstgebastelten Laternen durch das Viertel. Musikalisch begleitet wurde der Umzug von einer kleinen Bläsergruppe. Im Anschluss gab es Kinderpunsch, Brezeln und ein gemütliches Beisammensein.

Erstmals war der Förderverein am 1. Dezember auf dem Lichtermarkt am Lichtenberger Rathaus vertreten. Vom 6. bis 8. Dezember konnten Besucher uns zudem auf dem Alt-Rixdorfer Weihnachtsmarkt antreffen. Den krönenden Abschluss bildete am 10. Dezember der

stimmungsvolle Weihnachtsmarkt auf dem Schulgelände. Zahlreiche Stände mit Bastelarbeiten, Plätzchen, handgefertigtem Schmuck und heißen Getränken luden zum Verweilen ein. Die Einnahmen kommen erneut den Projekten des Vereins zugute.

Der Förderverein blickt stolz auf das vergangene Jahr zurück. Die große Beteiligung, etwa bei der Renovierung eines Klassenraumes, und das gemeinsame Engagement zeigen, wie wichtig Gemeinschaft für eine lebendige Schule ist.

Auch 2025 sind wieder viele Aktionen geplant – wir freuen uns darauf und bedanken uns herzlich bei allen Unterstützern, insbesondere bei der Wohnungsbaugenossenschaft Solidarität eG.

Vielen Dank! ●





Veranstaltungsrückblick

1. Halbjahr 2025

Gemeinschaft lebt von Engagement, Vielfalt und Toleranz – Werte, die in unserem Miteinander sichtbar werden und für ein buntes, lebendiges Zusammenleben sorgen. Lassen Sie uns gemeinsam zurückblicken auf einige Höhepunkte des ersten Halbjahres und die unvergesslichen Momente, die wir miteinander teilen durften.

VORTRAG VON HERRN GÜNTER F. TOEPFER ÜBER DIE WOLFSKINDER

Am 3. März fand der eindrucksvolle Vortrag von Herrn Toepfer über die Wolskinder statt. Die Geschichte der Wolskinder ist eine tragische und oft weniger bekannte Episode der Nachkriegszeit in Europa, insbesondere im Gebiet Ostpreußens und den baltischen Staaten. Die Bezeichnung „Wolskinder“ bezieht sich auf zahlreiche, oft verwaiste Kinder und Jugendliche, die nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs in den Wäldern Ostpreußens umherirrten.

Das Thema, das die Zuhörer tief berührte, wurde von Herrn Toepfer einfühlsam und aufschlussreich präsentiert. Während des Vortrags wurden den Anwesenden bewegende Einblicke in die Lebensrealitäten dieser Kinder vermittelt. Ein begleitender Film untermalte die Erzählungen und führte den Zuhörern vor Augen, wie stark die psychologischen und sozialen Herausforderungen sind, mit denen die Wolskinder konfrontiert waren und sind. Die persönliche Ansprache und die einzelnen Schicksale die vorgestellt wurden, führten dazu, dass die Anwesenden sichtlich ergriffen waren.



148 000 km im Ehrenamt auf den Wegen zu den Wolskindern

„ DIE WOLFSKINDER,
NACHKOMMEN VON KRIEGSWAISEN
AUS DEM ZWEITEN WELTKRIEG,
ERZÄHLEN VON VERGESSENEN
SCHICKSALEN UND EINER TRAGISCHEN
GESCHICHTE, DIE OFT IM SCHATTEN
DER VERGANGENHEIT BLEIBT. “



Im Anschluss an den Vortrag hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, Fragen zu stellen, was zu einer lebhaften und nachdenklichen Diskussion führte. Die Spendenbereitschaft wurde geweckt und viele Anwesende zeigten sich bereit, die wichtige Initiative zur Unterstützung der Wolfskinder zu fördern.

Insgesamt war die Veranstaltung ein Erfolg, der nicht nur das Bewusstsein für die Thematik schärfte, sondern auch viele Herzen berührte.

Es ist eine Geschichte von Verlust, Überleben und der Suche nach Identität in einer Welt geprägt von Zerstörung.

Wir danken Herrn Toepfer für seinen eindrucksvollen Vortrag und allen Teilnehmern, die durch ihre Fragen und Spenden einen wertvollen Beitrag zu dieser Veranstaltung geleistet haben.

Am 3. Juli ging es bereits zum 67. Mal für Herrn Toepfer auf den Weg zu den Wolfskindern.

Wir wünschen Herrn Toepfer bei seiner Arbeit für die Wolfskinder viel Erfolg und dass dieses Thema auch in Zukunft weiterhin Beachtung findet.

SPORTLICHE ERFOLGE FÜR DEN GUTEN ZWECK

WG „Soli“ glänzte beim Benefiz-Bowling-Cup

Am 19. März fand im Bowlingcenter BIG BOWL Lichtenberg der große „Benefiz-Bowling-Cup der Wirtschaft für Unternehmen der Berliner Eastside“ statt.

12 Mannschaften mit je 6 Spielern aus unterschiedlichen Altersgruppen und Geschlechtern traten gegeneinander an. Auch WIR – 6 unserer besten Spielerinnen und Spieler – nahmen an diesem Cup teil.

WIR, das sind bowlingbegeisterte Mitglieder der WG „Soli“, die sich jeden zweiten Donnerstag im Monat mit viel Spaß und Freude zum gemeinsamen Bowling treffen. Man kann mit Bestimmtheit sagen, dass wir die ältesten Teilnehmer am Turnier waren und zudem die meisten Fans mitbrachten, die uns anfeuerten und moralisch unterstützten.

Unser Siegeswille wurde mit dem 2. Platz in der Mannschaftswertung sowie dem 2. Platz in der Einzelwertung belohnt.

Alle – sowohl Mitspieler als auch Fans – waren begeistert von unserem hervorragenden Abschneiden im Turnier.

Es sollte nicht unerwähnt bleiben, dass der Erlös von über 3.500 € des Benefiz-Bowling-Cups einem guten Zweck diene. Die Einnahmen kamen verschiedenen gemeinnützigen Projekten im Stadtbezirk Lichtenberg zugute, unter anderem dem Verein Familienfreunde e.V. und dem Kinderhaus Berlin Mark Brandenburg.

Eure Bowling-Fans
der WG „Soli“





FUNKHAUS BERLIN NALEPASTRASSE – BILDUNGSURLAUB IM GRÜNEN

WIR SINDS WIEDER

Samstag, 26. April 2025

Ein Spaziergang mit einem ehemaligen Funkhaus-Regisseur und Dramaturgen durch den größten Studiokomplex der Welt: Was gibt es Schöneres als an einem sonnigen Frühlingstag entlang der Spree mit lieben Leuten einen entspannten Spaziergang zu erleben?

Nach einem ersten Kaffchen kommt unser Guide dazu und lädt uns zu einem spannenden Rundgang durch das Funkhaus Berlin an der Nalepastraße ein.

Rückblick

Am 7. Juni letzten Jahres erkundeten wir bei sonnigem Wetter das Gelände des rbb Berlin in der Masurenallee mit drei fröhlichen jungen Guides. Das weckte unsere Neugier auf meeehr: ... nämlich auf das Funkhaus Nalepastraße.

Matthias Thalheim, von 1980 bis 1991 Regisseur und Dramaturg dort, nahm uns mit auf eine geheimnisvolle Zeitreise in die Welt des Hörfunks. Das Außengelände machte an diesem

sonnigen Frühlingstag gute Laune und vermittelte viel Wissen: Warum wurde das Funkhaus-Ensemble für die DDR so weit von der City entfernt errichtet? Damit der Flugverkehr von Schönefeld nicht stören konnte und um nahe beim Kraftwerk Rummelsburg, für die Deckung des immensen Strombedarfs, zu sein.

1952 begann der Sendebetrieb mit Hitparaden, Hörspielen und Kindersendungen. Diese fantastische Studiolandschaft wurde bereits von Künstlern aus dem Westen (dem „Klassenfeind“) genutzt, als noch eine Mauer Deutschland teilte.

Nach 1991 fanden zahlreiche Künstler, darunter Steven Spielberg, das Gelände für ihre Filme und Performances ideal. Musiker wie A-ha, Sting und die Black Eyed Peas kamen hier zusammen.

Der große Aufnahmesaal 1 wird von Daniel Barenboim für seine Akustik geschätzt: „Ich betrachte den Saal als eines der besten Aufnahmestudios weltweit...“



Funkhaus Berlin
NALEPASTRASSE

Zum Vergleich: Es gibt die Abbey-Road-Studios in London – die Beatles haben dort bekanntlich aufgenommen. Rauminhalt 6.000 Kubikmeter. Ein Witz! Der große Sendesaal 1 des Funkhauses Nalepastraße bringt es auf 12.300 Kubikmeter. Der Titel „Größtes Studio der Welt“ geht eindeutig nach Oberschöneweide. Daher ist es nicht verwunderlich, dass das Deutsche Filmorchester Babelsberg von 1993 bis 2007 der größte Mieter war.

An der Spree, etwas abseits vom Berliner Zentrum, lag einst der Arbeitsort für über 3.500 Beschäftigte des DDR-Rundfunks. Das Funkhaus war damals eine kleine Stadt in der Stadt mit Poliklinik, Friseur, Betriebskindergarten, Buchladen, Milchbar, Konsum und mehr. Nach der Wende fiel das Areal in einen Dornröschenschlaf. Seit einigen Jahren hat die Kreativwirtschaft das Potenzial (wieder) entdeckt.

Übrigens: Wer kommt mit ins dritte Funkhaus am Hans-Rosenthal-Platz? Demnächst geht's dorthin mit den „Soli“-Hörfunk-Profis!

Bis dahin, immer auf die Kultur-Infos achten!

Eure Karin Henke ●



Ein Kabel. Alles drin.

Internet mit bis zu 1.000 Mbit/s.*
Brillantes HD-Fernsehen.
Und Festnetz.

Ihre Vorteile.

Surfen, streamen, arbeiten
mit schnellem Internet.
Stabil und sicher.
Lassen Sie sich beraten.
Wir sind für Sie da.
Persönlich vor Ort,
telefonisch oder online.



Vor-Ort-Termin vereinbaren
0800 10 20 888

Informieren & bestellen
030 25 777 888

Weitere Infos auch unter pyur.com

An einem warmen, sonnigen Tag treffen die Buffis und Soli-Bär Max einen Jungen. Der Junge sitzt auf einer Wiese und malt ein Bild. „Hallo! Wer bist du und was machst du da?“ fragt der grüne Buffi neugierig. Der Junge lächelt. „Ich heiße Vincent und ich male ein Sonnenblumenbild.“ „Warum malst du Sonnenblumen?“ fragt der Buffi. „Weil mein Freund mich bald besuchen kommt. Ich möchte, dass er sich daran erfreut und sich bei mir richtig wohlfühlt“, erklärt Vincent. „Das ist aber eine schöne Idee!“ rufen die Buffis begeistert. „Kommt, wir malen auch etwas! Einfach so – zum Spaß!“ schlägt Soli-Bär Max vor. Alle machen mit! Auch das Böckchen malt etwas, das ihm ganz besonders gut gefällt. Weißt du, was das Böckchen gemalt hat? Der nette Löwe und sein Freund der Grashüpfer wissen die Antwort. (Antwort 1)



Herzlich willkommen
und schön, dass du da bist!

Die Karte bitte (gern auch mit Foto)
adressiert an Frau Linker in den
Hausmeisterbriefkasten werfen, dann
kommt der Soli-Bär Max auch zu dir. *

Vorname, Nachname des Kindes

Vorname, Nachname der Eltern

Adresse

Geburtsdatum

Gewicht

Größe



Soli-Bär Max



* Gilt nur für Neugeborene in der Solidarität

Lösungen:

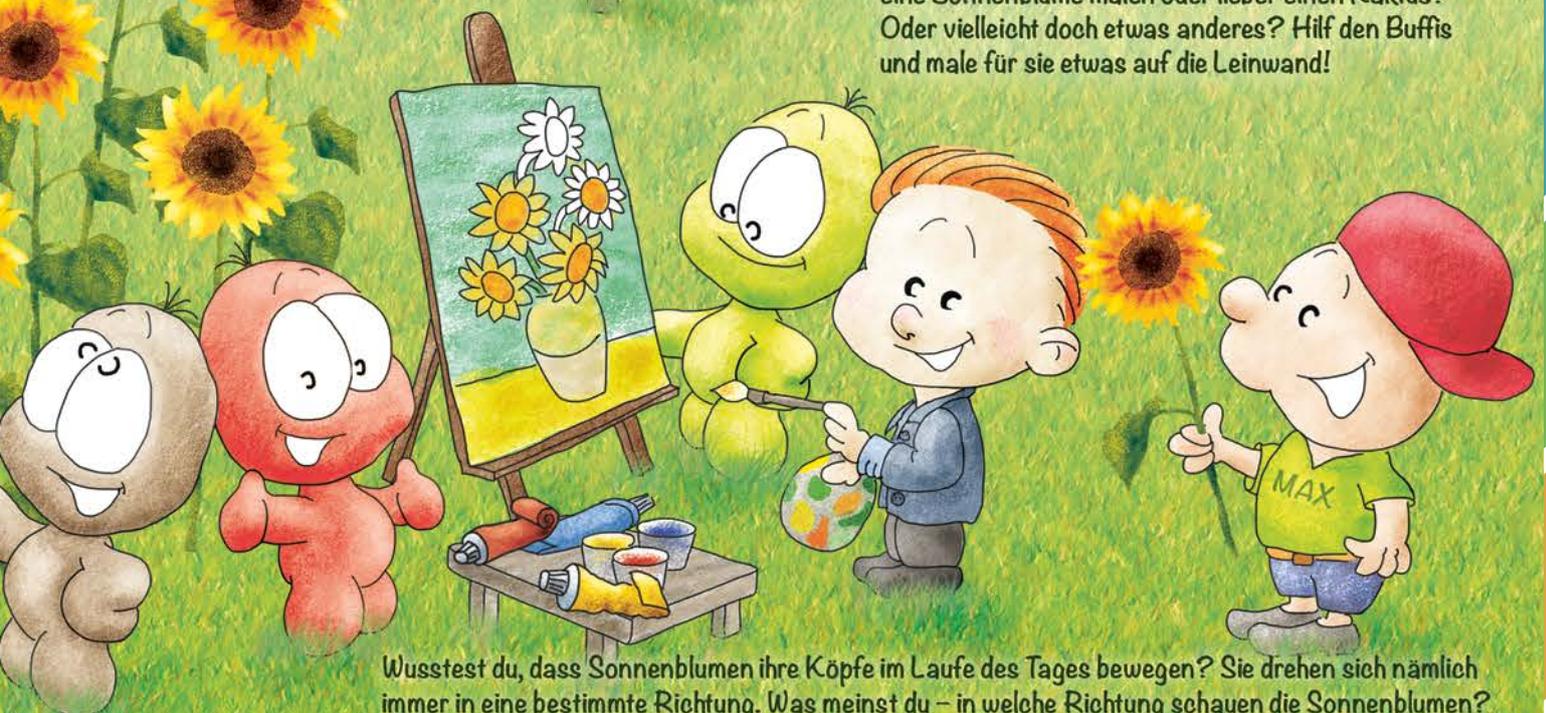
1) das Böckchen malt Gras b) nach der Sonne

SONNENBLUMENMALEREI

MIT SOLI-BÄR MAX, VINCENT UND DEN BUFFIS



Die Buffis können sich nicht entscheiden. Sollen sie eine Sonnenblume malen oder lieber einen Kaktus? Oder vielleicht doch etwas anderes? Hilf den Buffis und male für sie etwas auf die Leinwand!



Wusstest du, dass Sonnenblumen ihre Köpfe im Laufe des Tages bewegen? Sie drehen sich nämlich immer in eine bestimmte Richtung. Was meinst du – in welche Richtung schauen die Sonnenblumen?
a) Nach dem Wind; b) Nach der Sonne; c) Nach dem Käsekuchen

Buffis zum Ausmalen



Scan den QR Code und erfahre mehr über Vincent und sein Sonnenblumenbild.
www.buffis.info/wissenswertes/vincent-und-die-sonnenblumen



Häusliche Pflege

ein Lebensqualität steigendes Konzept

In einer Zeit, in der die Menschen immer älter werden und die Zahl der Pflegebedürftigen steigt, wird die Frage nach der besten Pflegeform immer relevanter. Häusliche Pflege bietet zahlreiche Vorteile, die sowohl den Pflegebedürftigen als auch ihren Angehörigen zugutekommen.

Einer der größten Vorteile der häuslichen Pflege ist die Möglichkeit, in der vertrauten Umgebung zu bleiben. Viele Menschen fühlen sich in ihrem eigenen Zuhause sicherer und wohler, was sich positiv auf ihr Wohlbefinden auswirkt. Hinzu kommen individuelle Betreuungsmöglichkeiten und Kontinuität in der Betreuung. Häusliche Pflege fördert auch die Einbindung von Familienangehörigen und Freunden in den Pflegeprozess, was zudem ein Gefühl der Gemeinschaft schafft. Ein weiterer Vorteil kann die Kostenersparnis im Vergleich zu stationären Pflegeeinrichtungen sein.

Wenn Sie mehr über die Möglichkeiten der häuslichen Pflege erfahren möchten, wenden Sie sich an einen der lokalen Pflegedienste in Ihrem Wohnumfeld.

Im Hinblick darauf stellt sich vor:

Häuslicher Pflegedienst Fortuna GmbH – Ihre Unterstützung in schwierigen Zeiten

Im Leben gibt es immer wieder Situationen, in denen man Hilfe und Unterstützung braucht. Der Pflegedienst Fortuna steht Ihnen dabei gerne zur Seite. Unser engagiertes Team ist seit dem 1. April 2004 stark gewachsen und hat sich zum Ziel gesetzt, Ihnen ein Höchstmaß an Zufriedenheit und Vertrauen zu bieten.

Wir sind familiär, flexibel und hilfsbereit. Unsere qualifizierten Mitarbeiter werden regelmäßig geschult, um Ihnen die bestmögliche Pflege zu gewährleisten.

Wir unterstützen Sie gerne bei:

- Körperpflege
- An- und Auskleiden
- Mund- und Zahnpflege
- Haarwäsche
- Nahrungsaufnahme
- Kleinen Einkäufen
- Reinigung der Wohnung
- Zubereitung von Mahlzeiten/Hilfestellung beim Kochen
- Ausfüllen und Unterstützung bei Anträgen für Hilfeleistungen
- und vielem mehr!

Durch das Bezugspflegeprinzip setzen wir stets die gleiche Pflegekraft für Sie ein, sodass ein vertrauensvolles Verhältnis entstehen kann.

Möglicherweise haben Sie Fragen zur Pflege, wie zum Beispiel:

- Was ist der Unterschied zwischen ambulanter und stationärer Pflege?
- Welche finanziellen Unterstützungsmöglichkeiten gibt es?
- Wie wird die Qualität der Pflegeleistungen sichergestellt?
- Was passiert, wenn der Gesundheitszustand des Pflegebedürftigen sich verschlechtert?

Diese und weitere Fragen sind wichtig, um die richtige Entscheidung für die Pflege zu treffen. Gerne helfen wir Ihnen, Antworten zu finden und geben Ihnen die Informationen, die Sie benötigen.

Das Pflegeteam Fortuna

Häuslicher Pflegedienst Fortuna GmbH
Bersarinplatz 4, 10249 Berlin
Tel.: 030/246 38 974 ●

Wir möchten mit Ihnen in Kontakt treten.

Wir möchten mit Ihnen in Kontakt treten. Sie fragen, wir antworten. Sie erleben, wir hören zu. Wir berichten, Sie lesen. Diese Seite bietet Austausch: von Fragen bis Antworten, von Kritik bis Lobenswertes, von Gesuchtes bis Gefundenes, von damals bis heute. Schreiben Sie uns eine Mail an: pinnwand@wg-solidaritaet.de. Oder gerne auch auf dem postalischen Wege.

NEUES „SOLI-MOBIL“ FÜR UNSERE HAUSMEISTER

Wir freuen uns, Ihnen unser neues Auto vorzustellen: den Mercedes Benz Citan Kastenwagen. Dieses vielseitige und flexible Fahrzeug wird das wichtigste Arbeitsgerät unserer Hausmeister in Mitte und bietet einen großzügigen Innenraum, der all unsere Anforderungen erfüllt.

Besonders erfreulich ist, dass wir nun zwei dieser beeindruckenden Fahrzeuge in Mitte haben, die es unserem Team ermöglichen, noch effizienter und zielführender zu arbeiten. Die bunten, auffällig bedruckten Seiten machen den Citan zu einem Hingucker und werden dazu beitragen, dass unser Team jederzeit sichtbar und erreichbar ist.

Halten Sie die Augen offen, denn vielleicht begegnen Sie bald unserem neuen Wagen auf den Straßen.



Sollten Sie Fotos aus früheren Zeiten haben, freuen wir uns, wenn Sie diese mit uns und der Genossenschaft teilen.

EINLADUNG ZUM STRICKZIRKEL „MASCHENFALL“

Wir laden Sie herzlich in unseren Strickzirkel „Maschenfall“ ein! Wenn Sie Fragen haben, Tipps benötigen oder einfach nur gemütlich in Gesellschaft stricken und handarbeiten möchten, sind Sie bei uns genau richtig.

Wir treffen uns zweimal im Monat im Mitgliedertreff Mitte, um gemeinsam zu stricken und uns auszutauschen. Ganz gleich, ob Sie Anfänger oder Profi sind – kommen Sie vorbei! Unsere nächsten Treffen finden ab September jeden ersten und dritten Dienstag im Monat von 16:00 bis 17:30 Uhr statt. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Liebe Mitglieder,

wir möchten Sie darüber informieren, dass unsere Mitarbeiterin **Frau Möller** aus der Buchhaltung sich entschieden hat, die WG Solidarität zu verlassen. Wir bedauern diese Entscheidung und möchten ihr für die gemeinsame Zeit danken. Wir wünschen Frau Möller für ihre Zukunft alles Gute.



12.6.25
 Herzlichen Dank an die
 WG-Solidarität,
 ich habe mich sehr gefreut über die
 „herzlichen Glückwünsche“,
 zu meinem 90. Geburtstag.
 Die Beiden Überbringer hatten auch
 noch Zeit für ein nettes Gespräch.
 Das war schön. Ich sage allen Dank
 dafür,
 Ana Blaszkowski
 Berlin, 12.6.25

AUFRUF AN ALLE MUSIK- BEGEISTERTEN MITGLIEDER!

Nach unserem Aufruf zum „Soli“-Orchester
 möchten wir eine weitere Gelegenheit bieten,
 Ihr musikalisches Talent zu entfalten.

Haben Sie den Wunsch, unabhängig vom Alter,
 Ihre instrumentalen Fähigkeiten aufzufrischen?
 Besonders für alle Violinen Spieler gibt es jetzt die
 Möglichkeit, wieder in den Takt zu kommen.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Frau Claudia
 Lessing. Telefonisch: 0176-43145306 oder per Mail:
 clessing@t-online.de

Berlin, am 02.06.25
 Sehr geehrte Damen und Herren,
 für die Glückwünsche und den
 sehr schönen Präsentkorb zu meinem
 90. Geburtstag möchte ich mich
 sehr herzlich bedanken. Ich habe
 mich darüber sehr gefreut.
 Mit freundlichen Grüßen
 Kaja Jersian



	2	3	7		8		1	
		5		2			3	
								2
		2	6			9	4	
		1						3
			9	3	5		8	1
	9	8		5				
					7	5		
			2					

IHR BEITRAG ZUM 70. „SOLI“- JUBILÄUM – JETZT EINREICHEN!

Reichen Sie uns Ihre Beiträge bis zum 31. August 2025
 ein und lassen Sie uns gemeinsam auf 70 bunte Jahre
 zurückblicken. Erzählen Sie Ihre Geschichten, teilen Sie
 Erinnerungen und zeigen Sie wie vielfältig unsere gemein-
 same Zeit war. Wir freuen uns auf Ihre Einsendungen!

E-Mail: jubilaem@wg-solidaritaet.de
 Post: WG Solidarität eG, Schillingstraße 30, 10179 Berlin
 oder persönlich in der Geschäftsstelle

WIR STEHEN IHNEN MIT RAT UND TAT ZUR SEITE

Hausverwaltung: Kundenzentrum Friedrichsfelde

Frau Thiele
Empfang
Tel.: +49 (0)30 27875-281
b.thiele@wg-solidaritaet.de

Herr Jennen
Leiter
Tel.: +49 (0)30 27875-283
r.jennen@wg-solidaritaet.de

Frau Kluge
Hausverwalterin
Tel.: +49 (0)30 27875-286
k.kluge@wg-solidaritaet.de

Frau Nickel
Hausverwalterin
Tel.: +49 (0)30 27875-285
l.nickel@wg-solidaritaet.de

Herr Schmidt
Hausverwalter
Tel.: +49 (0)30 27875-288
u.schmidt@wg-solidaritaet.de

Frau Waniak
Hausverwalterin
Tel.: +49 (0)30 27875-282
a.waniak@wg-solidaritaet.de

Hausverwaltung: Kunden- zentrum Mitte/Lichtenberg

Frau Menden
Empfang
Tel.: +49 (0)30 27875-240
m.menden@wg-solidaritaet.de

Frau Liebich
Leiterin
Tel.: +49 (0)30 27875-240
v.liebich@wg-solidaritaet.de

Herr Härle
Hausverwalter
Tel.: +49 (0)30 27875-237
r.haerle@wg-solidaritaet.de

Herr Herold
Hausverwalter
Tel.: +49 (0)30 27875-236
h.herold@wg-solidaritaet.de

Frau Paschke
Hausverwalterin
Tel.: +49 (0)30 27875-241
j.paschke@wg-solidaritaet.de

Vorstandssekretariat
Frau Jüngling
Tel.: +49 (0)30 27875-221
e.juengling@wg-solidaritaet.de

Betriebskosten/Buchhaltung
Frau Diedrich
Betriebskostenabrechnung/
Finanzbuchhaltung
Tel.: +49 (0)30 27875-231
a.diedrich@wg-solidaritaet.de

Mietenbuchhaltung/Kasse
Tel.: +49 (0)30 27875-232

Vermietung
Frau Mudrack
Vermietung
Tel.: +49 (0)30 27875-227
m.mudrack@wg-solidaritaet.de

Frau Passig
Vermietung/Mitgliederwesen
Tel.: +49 (0)30 27875-287
i.passig@wg-solidaritaet.de

Öffentlichkeitsarbeit
Frau Jänicke
Tel.: +49 (0)30 27875-247
y.jaenicke@wg-solidaritaet.de

Sozialmanagement
Frau Dührkoop
Soziales Wohnungsmanagement
Tel.: +49 (0)30 27875-244
u.duehrkoop@wg-solidaritaet.de

Frau Linker
Soziale Mitgliederbetreuung
Tel.: +49 (0)30 27875-249
o.linker@wg-solidaritaet.de

Herr Peukert
Soziales Wohnungsmanagement
Tel.: +49 (0)30 27875-245
c.peukert@wg-solidaritaet.de

Technischer Service
Frau Thater
Leiterin
Tel.: +49 (0)30 27875-242
f.thater@wg-solidaritaet.de

Herr Fichtner
Technischer Mitarbeiter
Tel.: +49 (0)30 27875-230
m.fichtner@wg-solidaritaet.de



 Wohnungsbaugenossenschaft
Solidarität eG



Unsere
Soli-Kompakt können
Sie auch digital lesen

Wohnungsbaugenossenschaft Solidarität eG
Schillingstraße 30 • 10179 Berlin
Tel.: +49 (0)30 27875-0 • Fax: +49 (0)30 27875-210
info@wg-solidaritaet.de
www.wg-solidaritaet.de

Kundenzentrum Friedrichsfelde
Alt-Friedrichsfelde 31
10315 Berlin

Unsere Geschäftszeiten:
Mo. & Do. 9:00–17:00 Uhr
Dienstag 9:00–18:00 Uhr
Freitag 8:00–14:00 Uhr

Sprech-/Kassenzeiten:
(oder nach Vereinbarung während der Geschäftszeiten)
Dienstag 13:00–18:00 Uhr
Donnerstag 9:00–12:00 Uhr